

Anlage 1

(Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen!)

Name, Vorname, Amts-/Dienstbezeichnung		Dienststelle
Telefon (dienstlich)	Telefon privat (freiwillig)	E-Mailadresse (freiwillig)

A. Antrag auf Umzugskostenvergütung

I. Ich beantrage die Auszahlung der mir zugesagten Umzugskostenvergütung nach dem Sächsischen Umzugskostengesetz (SächsUKG). Die Umzugskostenvergütung wurde zugesagt durch _____, mit Schreiben vom _____, Az.: _____ (Kopie beifügen). Das Schreiben habe ich erhalten am _____.

Anlass für den Umzug:

- Versetzung Abordnung Einstellung zwingende persönliche Gründe _____
Eine Kopie des entsprechenden Schreibens ist beizufügen.

Im Einzelnen:

Hinweis: Für die jeweils beantragten Auslagen sind die entsprechenden Anlagen der VwV-SächsUKG auszufüllen.

- Erstattung der Beförderungsauslagen nach § 6 SächsUKG.
(Originalrechnung des Spediteurs, Zahlungsbeleg, Umzugsvertrag, Transportversicherungsunterlagen beifügen; bei Umzügen ohne Spediteur sind die Auslagen auf einem gesondertem Blatt darzustellen und nachzuweisen)
- Reisekostenvergütung nach § 7 SächsUKG
 - für die Umzugsreise des Berechtigten und der zur häuslichen Gemeinschaft gehörenden Personen von der bisherigen zur neuen Wohnung nach § 7 Abs. 1 SächsUKG Anlage Nr. _____
 - für Reisen zum Suchen oder Besichtigen einer Wohnung nach § 7 Abs. 2 SächsUKG Anlage Nr. _____
 - für eine Reise zur bisherigen Wohnung zur Vorbereitung und Durchführung des Umzuges nach § 7 Abs. 3 SächsUKG Anlage Nr. _____
 - für die Rückreise von der neuen Wohnung zum bisherigen Dienort Wohnort Anlage Nr. _____
nach § 7 Abs. 3 SächsUKG bei einem Umzug vor Wirksamwerden der o. a. Maßnahme.
- Mietenschädigung bei doppelter Mietzahlung nach § 8 SächsUKG für die
 - bisherige neue Wohnung Anlage Nr. _____
- Andere Auslagen nach § 9 SächsUKG
 - Erstattung der ortsüblichen Maklergebühren nach § 9 Abs. 1 SächsUKG Anlage Nr. _____
 - Erstattung der Auslagen für umzugsbedingten zusätzlichen Unterricht nach § 9 Abs. 2 SächsUKG Anlage Nr. _____
(Begründung mit Unterlagen beifügen [Bescheinigung der Schule(n), Rechnung(en)])
 - Erstattung der Auslagen zum Beschaffen
 - eines Kochherdes von Öfen nach § 9 Abs. 3 SächsUKG Anlage Nr. _____
- Pauschvergütung für sonstige Umzugsauslagen nach § 10 SächsUKG
(Kopien des Mietvertrages/des Eigentumsnachweises der bisherigen und der neuen Wohnung beifügen)
- Umzugskostenvergütung in Sonderfällen nach § 11 SächsUKG
 - Erstattung der Beförderungsauslagen und Reisekosten nach § 11 Abs. 2 SächsUKG aus Anlass
 - der Beendigung des Dienstverhältnisses (nur Beförderungsauslagen)
 - der späteren Eheschließung/Begründung einer Lebenspartnerschaft (nur Beförderungsauslagen)
 - eines Umzuges aus zwingenden persönlichen Gründen (Beförderungsauslagen, Reisekosten)¹⁾
(Unterlagen über Aufwendungen beifügen)
 - Erstattung der Auslagen nach § 11 Abs. 3 SächsUKG für Umzugsvorbereitungen bei Widerruf der Umzugskostenvergütung (Kopie des Schreibens über den Widerruf der Umzugskostenvergütung beifügen)

¹⁾ Es werden höchstens die Beförderungsauslagen und die Reisekosten erstattet, die bei einem Umzug über eine Entfernung von 25 Kilometern entstanden wären.

II. Angaben zum Umzug

- a) Tag des Einladens des Umzugsgutes: _____ Beginn des Beladens: _____ Uhr
Beladestelle: _____
(Postleitzahl, Ort) (Straße, Hausnummer)
- b) Tag des Ausladens des Umzugsgutes: _____ Ende des Ausladens: _____ Uhr
Entladestelle: _____
(Postleitzahl, Ort) (Straße, Hausnummer)
- c) Es handelt sich um einen Umzug in eine aus einer vorläufige(n) Wohnung.
Die Wohnung ist durch Schreiben des/der _____
vom _____ Az. _____ (Kopie beifügen)
als vorläufige Wohnung im Sinne des § 11 Abs. 1 SächsUKG anerkannt worden. Der Umzug in die vorläufige Wohnung wurde
am _____ beendet.

III. Am Tage vor dem Einladen des Umzugsgutes

- a) hatte ich eine Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 3 SächsUKG²⁾.
 keine Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 3 SächsUKG²⁾.
Nach dem Umzug habe ich eine solche Wohnung eingerichtet.
 keine solche Wohnung eingerichtet.
- b) war ich ledig verheiratet oder verpartnert
 einem Verheirateten oder Lebenspartner im Sinne des § 10 Abs. 2 SächsUKG gleichgestellt.
- c) Es sind mit mir umgezogen und leben auch nach dem Umzug in der neuen Wohnung mit mir in häuslicher Gemeinschaft
 Ehegatte oder Lebenspartner _____
(Vor- und ggf. abweichender Zuname)
- ledige Kinder,
Stief- und Pflegekinder (Vor- und ggf. abweichender Zuname) _____
Alter _____

- Sonstige Personen i. S. d. § 6 Abs. 3 Satz 3 SächsUKG³⁾ _____
(Vor- und Zuname)

IV. Dem unter Ziffer II bezeichneten Umzug ist innerhalb der letzten fünf Jahre

- ein Umzug
 kein Umzug
mit Zusage der Umzugskostenvergütung nach § 3, 4 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 oder Abs. 2 Nr. 1 SächsUKG vorausgegangen (§ 10
Abs. 6 SächsUKG). Dieser vorangegangene Umzug wurde am _____ beendet.

V. Auf die hiermit beantragte Umzugskostenvergütung habe ich – oder eine unter Ziffer III Buchst. c genannte Person – von der

- eigenen oder einer anderen Dienst- oder Beschäftigungsstelle
 Zuwendungen in Höhe von _____ EUR
 Abschläge in Höhe von _____ EUR durch die _____
(genaue Bezeichnung der Stelle mit Ortsangabe)
erhalten. (Die im Einzelnen erhaltenen Beträge sind nach Art und Höhe auf einem gesonderten Blatt zu erläutern.)

VI. Ich bitte um Überweisung auf folgendes Konto: IBAN _____
BIC _____ Geldinstitut _____

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind. Die angegebenen Kosten sind mir tatsächlich entstanden. Die entsprechenden Belege liegen bei. Sofern der Umzug durch ein Speditionsunternehmen erfolgt ist: Ich bestätige die Besichtigung des Umzugsgutes durch das Speditionsunternehmen.

(Ort) (Datum) (Unterschrift)

²⁾ Eine Wohnung in diesem Sinne besteht aus einer geschlossenen Einheit von mehreren Räumen, in der ein Haushalt geführt werden kann, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Zu einer Wohnung gehören außerdem Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

³⁾ Dazu gehören die nicht ledigen Kinder, Stief- und Pflegekinder sowie Verwandte bis zum vierten Grade, Schwägerinnen bis zum zweiten Grade und Pflegeeltern, wenn der Berechtigte diesen Personen aus gesetzlicher oder sittlicher Verpflichtung nicht nur vorübergehend Unterkunft und Unterhalt gewährt, sowie Hausangestellte und solche Personen, deren Hilfe der Berechtigte aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht nur vorübergehend bedarf. Die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse dieser Personen sind auf einem gesonderten Blatt darzulegen.

B. Berechnung der Umzugskostenvergütung

	EUR	Cent
I. a) Beförderungsauslagen (§ 6 SächsUKG)	EUR	
oder		
b) Beförderungsauslagen		
– in den Fällen des § 3 Abs. 1 Nr. 3, § 4 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 3 Satz 1 SächsUKG, wenn die neue Wohnung im Ausland liegt		
– in den Fällen des § 11 Abs. 2 Satz 1 SächsUKG, wenn die Entfernung 25 km übersteigt.		
Entfernung bis zum inländischen Grenzzort _____ km		
Ladungsumfang _____ Kubikmeter		
Beförderungsentgelt für _____ km/25 km ⁴⁾	EUR	
zuzüglich der von der Entfernung unabhängigen Teile der Beförderungsauslagen (lt. Rechnung des Spediteurs)	EUR	
II. Reisekostenvergütung (§ 7 SächsUKG)		
a) Umzugsreise	EUR	
b) Reisen zum Suchen oder Besichtigen einer Wohnung	EUR	
c) Reise zur Vorbereitung und Durchführung des Umzugs	EUR	
d) Reise von der neuen Wohnung zum Dienst- bzw. Wohnort	EUR	
III. Mietenschädigung (§ 8 SächsUKG)		
a) für die bisherige Wohnung	EUR	
b) für die neue Wohnung	EUR	
IV. Andere Auslagen nach § 9 SächsUKG		
a) Erstattung der ortsüblichen Maklergebühren (§ 9 Abs. 1 SächsUKG)	EUR	
b) Erstattung der Auslagen für zusätzlichen Unterricht (§ 9 Abs. 2 SächsUKG)	EUR	
c) der Auslagen für die Beschaffung eines Kochherdes (§ 9 Abs. 3 SächsUKG)	EUR	
d) Erstattung der Auslagen für die Beschaffung von Öfen (§ 9 Abs. 3 SächsUKG)	EUR	
V. Pauschvergütung (§ 10 SächsUKG)		
a) Wohnung eingerichtet vor und nach dem Umzug		
Verheiratete oder Lebenspartner und Gleichgestellte (850 EUR)	EUR	
Ledige (450 EUR)	EUR	
Erhöhungsbetrag (250 EUR) für _____	EUR	
für _____	EUR	
für _____	EUR	
für _____	EUR	
b) Voraussetzungen des Abs. 1 Satz 1 liegen nicht vor (Abs. 4)		
Verheiratete oder Lebenspartner/Gleichgestellte (255 EUR)	EUR	
Ledige (90 EUR)	EUR	
Unterstellung des Umzugsgutes bei Auslandsverwendung (850 EUR)	EUR	
c) Abs. 6 – Häufigkeitszuschlag – 50 % der Summe a)	EUR	
VI. Nachgewiesene notwendige Auslagen für Umzugsvorbereitungen bis zur Höhe der Pauschvergütung (§ 10 Abs. 5 SächsUKG)	EUR	
Summe		
Abzug der nach § 5 Abs. 2 SächsUKG anzurechnenden Zuwendungen		
Umzugskostenvergütung		
Abzug des bereits gezahlten Abschlags von _____ EUR ⁴⁾		
Mithin noch auszuzahlen – einzuziehen ⁴⁾		

Sachlich richtig

Rechnerisch richtig

Unterschrift(en)

⁴⁾ Nichtzutreffendes bitte streichen

Anlage 2

(Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen!)

Antrag auf Zahlung eines Abschlages auf Umzugskostenvergütung

An das
Landesamt für Steuern und Finanzen
Referat 338D
Postfach 10 06 55
01076 Dresden

Eingangsstempel

Name, Vorname, genaue Anschrift am bisherigen Wohnort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
bisherige Dienststelle/Dienststätte	Telefon (dienstlich)	Private E-Mailadresse (freiwillig)
IBAN	BIC	Geldinstitut
1	Umzugskostenvergütung wurde zugesagt durch	mit Schreiben vom/Az. erhalten am (Bitte Abdruck beifügen)
2	Diesem Antrag sind darüber hinaus folgende Unterlagen beigefügt <input type="checkbox"/> Schreiben zur getroffenen Maßnahme <input type="checkbox"/> Kostenvoranschläge von Speditionsfirmen	
3	Anlass für den Umzug <input type="checkbox"/> Versetzung <input type="checkbox"/> Abordnung <input type="checkbox"/> Einstellung <input type="checkbox"/> zwingende persönliche Gründe <input type="checkbox"/> _____	
4	Datum des Dienstantritts/des Wirksamwerdens der dienstlichen Maßnahme	
5	Voraussichtliches Datum der Durchführung des Umzugs	
6	Neuer Wohnort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	
7	Ich habe am bisherigen Wohnort eine Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 3 SächsUKG <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
8	Ich werde am neuen Wohnort eine Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 3 SächsUKG einrichten <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
9	Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet oder verpartnert <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Ehe/Lebenspartnerschaft aufgehoben oder für nichtig erklärt <input type="checkbox"/> Ich gewähre Verwandten bis zum 4. Grad, Schwägerten bis zum 2. Grad, Pflegekindern oder Pflegeeltern aus gesetzlicher oder sittlicher Verpflichtung nicht nur vorübergehend ganz oder überwiegend Unterkunft und Unterhalt. <input type="checkbox"/> Ich nehme auch in der neuen Wohnung eine andere Person auf, deren Hilfe ich aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht nur vorübergehend bedarf.	
10	Personen, die voraussichtlich am Tag vor dem Einladen des Umzugsgutes zur häuslichen Gemeinschaft gehören werden (Berücksichtigungsfähig sind die in § 6 Abs. 3 SächsUKG genannten Personen!) Name Vorname Stellung zum Antragsteller	
11	Mir ist bekannt, dass – die Umzugskostenvergütung nur gezahlt wird, wenn eine Zusage nach § 2 Abs. 1 SächsUKG erteilt ist; – die Umzugskostenvergütung innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr nach Beendigung des Umzuges (§ 2 Abs. 2 SächsUKG) schriftlich beantragt werden muss (Ausschlussfrist beginnt mit dem Tage nach Beendigung des Umzuges); – der Antrag auf Gewährung einer Abschlagszahlung das Erfordernis der schriftlichen Beantragung der entsprechenden Vergütungen nach § 5 SächsUKG nicht ersetzt; – der gezahlte Abschlag zurückgefordert wird, sofern keine schriftliche Beantragung der Umzugskostenvergütung innerhalb der Ausschlussfrist von einem Jahr erfolgt; – Abschlagszahlungen hinsichtlich des Rechtsgrundes der Zahlung und der Richtigkeit ihrer Höhe keinen Vertrauensschutz genießen und in jedem Fall der unbeschränkten Rückzahlungspflicht unterliegen, der gezahlte Abschlag dementsprechend in voller Höhe mit der endgültig festgesetzten Umzugskostenvergütung aufgerechnet und, soweit der Betrag des Abschlags den endgültig festgesetzten Betrag übersteigt, zurückgefordert wird.	
12	Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und beantrage die Zahlung eines Abschlages. Sofern der Umzug durch ein Speditionsunternehmen erfolgt: Ich bestätige die Besichtigung des Umzugsgutes durch die Speditionsunternehmen. Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers	

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

Berechnung des Abschlags auf Umzugskostenvergütung

Es können angesetzt werden:		Betrag/EUR
1. Beförderungsauslagen		
2. Pauschvergütung		
	EUR	
(1) Familienstand		
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet/verpartnert oder dem Verheirateten/Lebenspartner im Sinne des § 10 Abs. 2 SächsUKG gleich gestellt		
(2) Anzahl der berücksichtigungsfähigen Personen nach § 6 Abs. 3 SächsUKG		
3. Reisekosten		
4. Mietentschädigung		
5. Andere Auslagen		
	Summe	
	bereits gezahlt	
	verbleiben	
	als Abschlag werden gezahlt (abgerundet auf je volle 50 EUR)	

Sachlich richtig – und – rechnerisch richtig

Unterschrift

Anlage 3

(Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen!)

**Antrag auf Erstattung der Reisekosten anlässlich der Durchführung des Umzuges – Umzugsreise
(§ 7 Abs. 1 Sächsisches Umzugskostengesetz)**

Name, Vorname: _____

1. Die Umzugsreise wurde von folgenden zur häuslichen Gemeinschaft gehörenden Personen durchgeführt:

Name	Vorname	Stellung zum Antragsteller	Reise-tage (Anzahl)	Abfahrtsort	Ankunftsort	Verkehrsmittel

2. Tag des Einladens des Umzugsgutes am bisherigen Wohnort in den Möbelwagen: _____

3. Tag des Ausladens des Umzugsgutes am neuen Wohnort aus dem Möbelwagen: _____

4. Entstandene Übernachtungskosten im Rahmen der Umzugsreise:

Art der Unterkunft	Betrag

5. Wegstreckenentschädigung:

Benutzung eines privaten Kraftfahrzeugs

ohne triftige Gründe

mit triftigen Gründen

bei typischerweise Außendiensttätigkeit nach § 5 Abs. 3 SächsRKG¹ sowie Vorliegen von triftigen Gründen

Folgende triftige Gründe lagen vor:

gefahrere km: _____

Wurde für eine vor der Umzugsreise erfolgte Überführung eines privaten Kraftfahrzeuges bereits eine Wegstreckenentschädigung gewährt?

nein ja, aus Anlass _____

¹ Nach § 5 Abs. 3 SächsRKG wird eine Tätigkeit typischerweise im Außendienst ausgeübt, wenn die Arbeitsinhalte durch nicht nur gelegentlichen Außendienst bestimmt werden oder die Wahrnehmung der Dienstaufgaben regelmäßig nur außerhalb der Dienststelle möglich ist. Die oberste Dienstbehörde oder die von ihr ermächtigte nachgeordnete Behörde kann die Tätigkeitsbereiche bestimmen, in denen diese Wegstreckenentschädigung in Betracht kommt.

6. Mitnahmeentschädigung:

Anzahl mitgenommene Personen	km je mitgenommene Person

7. Fahrtkosten:

Art der Fahrtkosten (z. B. genaue Bezeichnung des regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels, Platzreservierung)	Betrag

8. Nebenkosten:

Genaue Bezeichnung	Betrag

9. Bemerkungen:

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und beantrage die Erstattung der Reisekosten anlässlich der Durchführung des Umzuges. Die angegebenen Kosten sind mir tatsächlich entstanden. Die entsprechenden Belege liegen bei.

Ort, Datum

Unterschrift

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

Festsetzung der Erstattungsbeträge	EUR
Wegstreckenentschädigung	
Mitnahmeentschädigung	
Fahrtkostenerstattung	
Nebenkosten	
Tagegeld Anzahl der Tage x Tagesgeldsatz _____ _____	_____ _____
Übernachungskostenerstattung Anzahl der Nächte x Übernachtungskostenerstattung _____ _____	_____ _____
Erstattungsfähiger Betrag	

Bemerkungen:

Sachlich richtig – und – rechnerisch richtig

Unterschrift

Anlage 4

(Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen!)

Antrag auf Erstattung der Reisekosten anlässlich der Suche oder Besichtigung einer Wohnung – Besichtigungsreise
 (§ 7 Abs. 2 Sächsisches Umzugskostengesetz)

Name, Vorname				
Es werden höchstens vier Reisen einer Person oder zwei Reisen von zwei Personen erstattet.				
	1. Reise	2. Reise	3. Reise	4. Reise
Reiseteilnehmer (Name, Vorname, Stellung zum Antragsteller)				
Gesamter Reiseweg: Abfahrtsort der Reise (z. B. bisherige Wohnung): Besichtigungsort(e):				
Ort der Beendigung der Reise (z. B. bisherige Wohnung):				
Hinreise: Abfahrt:				
Ankunft, Besichtigungsort(e):				
Beginn der Besichtigung:				
Fahrtkosten (auch am Besichtigungsort):				
benutzte(s) regelmäßig verkehrende(s) Beförderungsmittel:				
entstandene Fahrtkosten:				
Wegstreckenentschädigung (auch am Besichtigungsort): gefahrte km bei Benutzung des privaten Kfz: Lagen triftige Gründe für die Benutzung des privaten Kfz vor? Bitte erläutern Sie die triftigen Gründe für jede Reise:				
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

	1. Reise	2. Reise	3. Reise	4. Reise
Lag zum Zeitpunkt der Besichtigungsreise eine typischerweise Außendiensttätigkeit nach § 5 Abs. 3 SächsRKG ¹ mit triftigen Gründen vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<u>Mitnahmeeinschädigung (auch am Besichtigungsort):</u> Kilometer für die mitgenommene Person:				
<u>Nebenkosten (auch am Besichtigungsort mit Nachweis):</u>				
<u>Übernachungskostenersatzung (auch am Besichtigungsort):</u>				
Sind Ihnen für die Übernachtung Kosten entstanden? Wenn ja, in welcher Höhe?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein EUR	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein EUR	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein EUR	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein EUR
Begründung bei Aufenthalt von mehr als einem Tag:				
Rückreise: Abfahrt (letzter) Besichtigungsort: Datum, Uhrzeit: Ankunft: Datum, Uhrzeit:				
<u>Fahrtkosten:</u> benutzte(s) regelmäßig verkehrende(s) Beförderungsmittel entstandene Fahrtkosten				
<u>Wegstreckenentschädigung:</u> gefahrene km bei Benutzung des privaten Kfz:				
<u>Mitnahmeeinschädigung:</u> Kilometer für die mitgenommene Person:				
<u>Nebenkosten (mit Nachweis):</u>				
Bei Reisedurchführung durch den Antragsteller: Haben Sie für die Reise- und Aufenthaltstage Trennungsgeld erhalten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bei gleichzeitigem Bezug von Trennungsgeld: Wurde bzw. wird eine Reisebeihilfe aus Anlass der Heimfahrt in Anspruch genommen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bemerkungen:				
Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und beantrage die Erstattung der Reisekosten anlässlich der Suche oder Besichtigung einer Wohnung. Die angegebenen Kosten sind mir tatsächlich entstanden. Die entsprechenden Belege liegen bei.				
Ort, Datum				
Unterschrift des Antragstellers				

¹ Nach § 5 Abs. 3 SächsRKG wird eine Tätigkeit typischerweise im Außendienst ausgeübt, wenn die Arbeitsinhalte durch nicht nur gelegentlichen Außendienst bestimmt werden oder die Wahrnehmung der Dienstaufgaben regelmäßig nur außerhalb der Dienststelle möglich ist. Die oberste Dienstbehörde oder die von ihr ermächtigte nachgeordnete Behörde kann die Tätigkeitsbereiche bestimmen, in denen diese Wegstreckenentschädigung in Betracht kommt.

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!				
Festsetzung der Erstattungsbeträge				
	1. Reise	2. Reise	3. Reise	4. Reise
Fahrtkostenerstattung²				
Wegstreckenentschädigung² Es werden triftige Gründe anerkannt:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Es lag eine typischerweise im Außendienst ausgeübte Tätigkeit nach § 5 Abs. 3 SächsRKG vor:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Mitnahmeentschädigung²				
Tagegeld²				
Übernachungskostenerstattung²				
Nebenkosten²				
Summe				
Summe Reisen 1, 2, 3, 4 (erstattungsfähiger Betrag)				

Bemerkungen: _____

Sachlich richtig – und – rechnerisch richtig

Unterschrift _____

Anlage 5

(Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen!)

**Antrag auf Erstattung der Reisekosten anlässlich der Vorbereitung des Umzuges – Vorbereitungsreise
(§ 7 Abs. 3 Sächsisches Umzugskostengesetz)**

Name, Vorname
Die Reise zur Vorbereitung des Umzuges wurde durchgeführt <input type="checkbox"/> vom Antragsteller <input type="checkbox"/> von einer anderen Person Bitte geben Sie Name, Vorname und Stellung zum Antragsteller sowie eine Begründung an, wenn eine andere Person als die zur häuslichen Gemeinschaft gehörenden Personen die Vorbereitungsreise durchgeführt hat:
Bei Umzug nach Beginn einer dienstlichen Maßnahme (Abordnung, Versetzung etc.) wird Fahrtkostenerstattung oder Wegstreckenentschädigung für die Reise zur bisherigen Wohnung gewährt. Abfahrtsort (in der Regel der neue Dienstort): _____ Ankunftsort (bisheriger Wohnort): _____
Bei Umzug vor Beginn einer dienstlichen Maßnahme (Abordnung, Versetzung etc.) wird Fahrtkostenerstattung oder Wegstreckenentschädigung für die Rückreise von der neuen Wohnung zum Dienstort bzw. zur bisherigen Wohnung gewährt. Abfahrtsort (in der Regel der neue Wohnort): _____ Ankunftsort (bisheriger Dienstort bzw. bisheriger Wohnort): _____
Reisedatum _____
Die Fahrt zwischen Dienst- und Wohnort wurde mit einem privaten Kraftfahrzeug durchgeführt: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ohne triftige Gründe <input type="checkbox"/> mit triftigen Gründen <input type="checkbox"/> bei typischerweise Außendiensttätigkeit nach § 5 Abs. 3 SächsRKG ¹ und Vorliegen von triftigen Gründen Folgende triftige Gründe lagen vor: _____ gefahrene km:
Die Fahrt zwischen Dienst- und Wohnort wurde mit folgendem Beförderungsmittel durchgeführt: <input type="checkbox"/> Bahn <input type="checkbox"/> Bus <input type="checkbox"/> Flugzeug <input type="checkbox"/> Mitfahrt im Kfz eines Dritten: _____ gefahrene km <input type="checkbox"/> _____ Wurde eine Fahrkarte/ein Flugticket bereitgestellt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Für diese Fahrt sind mir folgende Auslagen entstanden (Bitte Nachweis beifügen)
Bei gleichzeitigem Bezug von Trennungsgeld: Wurde eine Reisebeihilfe aus Anlass einer Heimfahrt in Anspruch genommen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Bemerkungen:
Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und beantrage die Erstattung der Reisekosten anlässlich der Vorbereitung des Umzuges. Die angegebenen Kosten sind mir tatsächlich entstanden. Die entsprechenden Belege liegen bei.

Ort, Datum

Unterschrift

¹ Nach § 5 Abs. 3 SächsRKG wird eine Tätigkeit typischerweise im Außendienst ausgeübt, wenn die Arbeitsinhalte durch nicht nur gelegentlichen Außendienst bestimmt werden oder die Wahrnehmung der Dienstaufgaben regelmäßig nur außerhalb der Dienststelle möglich ist. Die oberste Dienstbehörde oder die von ihr ermächtigte nachgeordnete Behörde kann die Tätigkeitsbereiche bestimmen, in denen diese Wegstreckenentschädigung in Betracht kommt.

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

Erstattungsfähig sind:

	EUR

Sachlich richtig – und – rechnerisch richtig

Unterschrift

Anlage 6

(Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen!)

**Antrag auf Mietentschädigung
gemäß § 8 Sächsisches Umzugskostengesetz (SächsUKG)**

Name, Vorname: _____

Für die **bisherige** Mietwohnung:

Meine bisherige Wohnung in _____ konnte ich am _____ zum _____ kündigen.

Die neue Wohnung wurde ab _____ gemietet bzw. am _____ zugewiesen (nur bei Dienstwohnungen).

Nach erfolgtem Umzug (Umzugsgut eingeladen am _____) stand die bisherige Wohnung vom _____ bis _____ leer **und** wurde anderweitig nicht vermietet oder benutzt.

Für die Zeit vom _____ bis _____ musste ich neben der Miete für meine neue Wohnung auch Miete für meine bisherige Wohnung in Höhe von monatlich _____ EUR bezahlen.

Für die **bisherige** Eigentumswohnung/das **bisherige** eigene Haus:

Die Wohnung/das Haus in _____ stand seit _____ leer.

Ich habe mich bemüht, die Wohnung/das Haus zu vermieten
 zu verkaufen.

Eingehende Darstellung zu den erfolgten Bemühungen für die Vermietung bzw. den Verkauf der bisherigen Eigentumswohnung/des bisherigen Hauses (ggf. auf gesonderten Blatt)¹:

Die Wohnung/das Haus wurde zum _____ vermietet verkauft.

Für die **neue** Mietwohnung:

Meine neue Wohnung in _____ konnte erst am _____ bezogen werden (gemietet ab _____).

Bis zum Umzug (Umzugsgut ausgeladen am _____) stand die neue Wohnung vom _____ bis _____ leer **und** wurde anderweitig nicht vermietet oder benutzt.

Eingehende Darstellung der Gründe für die vorzeitige Anmietung der neuen Wohnung oder für den verspäteten Einzug nach Beginn des Mietverhältnisses (ggf. auf gesondertem Blatt):

Für die Zeit vom _____ bis _____ musste ich neben der Miete für meine bisherige Wohnung auch Miete für meine neue Wohnung in Höhe von monatlich _____ EUR bezahlen.

¹ Als Nachweise für die von Ihnen erfolgten intensiven Verkaufs- und Vermietungsbemühungen kommen insbesondere Zeitungsannoncen, Bestätigungen über erfolgte Wohnungsbesichtigungen und Nachweise über die Beauftragung von Wohnungsmaklern in Betracht. Diese Nachweise sind lückenlos für den gesamten Zeitraum zu erbringen.

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und beantrage die Zahlung einer Mietentschädigung gem. § 8 SächsUKG.

Es sind Kopien der Mietverträge sowie Mietquittung(en) für die bisherige und für die neue Wohnung beizufügen. Bei Wohneigentum sind ein Eigentumsnachweis (Kopie des Kaufvertrages) sowie Angaben zur Wohnfläche und zum Baujahr erforderlich.

Bemerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Berechnung der Mietentschädigung gemäß § 8 SächsUKG

1) Mietentschädigung für die bisherige Wohnung:

Vom _____ bis _____
Monat _____ = _____ / _____ von _____ EUR = _____ EUR
Monat(e) _____ = _____ Monate zu _____ EUR = _____ EUR
Monat _____ = _____ / _____ von _____ EUR = _____ EUR
Summe der für die bisherige Wohnung zu zahlenden Mietentschädigung _____ EUR

2) Mietentschädigung für die neue Wohnung:

Vom _____ bis _____
Monat _____ = _____ / _____ von _____ EUR = _____ EUR
Monat(e) _____ = _____ Monate zu _____ EUR = _____ EUR
Monat _____ = _____ / _____ von _____ EUR = _____ EUR
Summe der für die neue Wohnung zu zahlenden Mietentschädigung _____ EUR

Gesamtsumme der zu zahlenden Mietentschädigung _____ EUR

Erläuterungen: _____

Sachlich richtig – und – rechnerisch richtig

Unterschrift

Anlage 7

(Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und Zutreffendes ankreuzen!)

**Antrag auf Erstattung der Maklergebühren
gemäß § 9 Abs. 1 Sächsisches Umzugskostenengesetz (SächsUKG)**

1. Name, Vorname	
2. Folgende Personen leben mit mir in der neuen Wohnung in häuslicher Gemeinschaft (Name, Vorname, Familienstand, Verwandtschaftsverhältnis)	
3. Bei der neuen Wohnung handelt es sich um ein/eine <input type="checkbox"/> Mietwohnung <input type="checkbox"/> Eigenheim/Eigentumswohnung	
4. Die Gesamtwohnfläche von _____ m ² setzt sich wie folgt zusammen:	
<input type="checkbox"/> Küche	<input type="checkbox"/> Bad
<input type="checkbox"/> WC	<input type="checkbox"/> Wohnzimmer
<input type="checkbox"/> Esszimmer	<input type="checkbox"/> Schlafzimmer
_____ m ²	_____ m ²
<input type="checkbox"/> 1. Kinderzimmer	<input type="checkbox"/> 2. Kinderzimmer
<input type="checkbox"/> weitere Zimmer	
_____ m ²	_____ m ²
5. Die Voraussetzungen nach § 2 des Gesetzes zur Regelung der Wohnungsvermittlung (WoVermRG), unter denen dem Wohnungsvermittler ein Entgelt zusteht, liegen vor. Für die Vermittlung der Wohnung habe ich einen zugelassenen Makler in Anspruch genommen und dafür gezahlt	
das _____ fache der Monatsmiete von _____ EUR	= _____ EUR
zuzüglich _____ % Mehrwertsteuer (MwSt.)	= _____ EUR
insgesamt	= _____ EUR
6. Bemerkungen:	

Für die Berechnung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- (1) Kopie des Mietvertrages (mit Angaben über die Anzahl der gemieteten Zimmer und Nebenräume, Höhe der Grundmiete und der Nebenkosten),
- (2) Originalrechnung des Wohnungsvermittlers,
- (3) bei Wohneigentum: Eigentumsnachweis (Kopie des Kaufvertrages), Angaben zu den Wohnflächen und zum Baujahr.

Hinweis: Gemäß § 9 Abs. 1 SächsUKG werden die notwendigen ortsüblichen Maklergebühren für die Vermittlung einer Mietwohnung und einer Garage oder die entsprechenden Auslagen bis zu dieser Höhe für eine eigene Wohnung erstattet.

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und beantrage die Erstattung der Maklergebühren. Die angegebenen Kosten sind mir tatsächlich entstanden. Die entsprechenden Belege liegen bei.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Festsetzung der erstattungsfähigen Maklergebühren gemäß § 9 Abs. 1 SächsUKG

Nach § 3 Abs. 2 WoVermRG darf der Wohnungsvermittler vom Wohnungssuchenden für die Vermittlung oder den Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Mietverträgen über Wohnräume kein Entgelt fordern, sich versprechen lassen oder annehmen, das zwei Monatsmieten (ohne Nebenkosten) zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer übersteigt.

a) Maklergebühr (einschl. MwSt.) lt. Rechnung = _____ EUR

b) Berechnung der ortsüblichen Vermittlungsgebühren¹

_____ EUR x _____ = _____ EUR
 zuzüglich MwSt. _____ = _____ EUR

Gesamtbetrag = _____ EUR

Somit zu erstatten = _____ EUR

Ort, Datum

Sachlich richtig – und – rechnerisch richtig

¹ Nach der amtlichen Begründung zu § 9 Abs. 1 SächsUKG vom 23. November 1993 kann bei einer Mietwohnung die tatsächliche Größe der Wohnung zu Grunde gelegt werden. Für Zimmer von nach § 6 Abs. 3 SächsUKG nicht berücksichtigungsfähigen Personen wird eine Maklergebühr nicht erstattet. Bei ungewöhnlich hoher Maklergebühr z. B. für eine außergewöhnlich luxuriöse Wohnung sind gesonderte Ermittlungen anzustellen; ggf. ist die Kostenerstattung einzuschränken. Für den Erwerb von Wohnungseigentum werden Maklergebühren nur bis zur Höhe der entsprechenden Gebühren für eine Mietwohnung erstattet.

Anlage 8

(Bitte deutlich ausfüllen und ☒ Zutreffendes ankreuzen!)

Schule

Ort, Datum

**Bescheinigung für umzugsbedingten zusätzlichen Unterricht
gemäß § 9 Abs. 2 Sächsisches Umzugskostengesetz (SächsUKG)**

1	Der Schüler/Die Schülerin (Vorname, Name)	Geburtsdatum
	hat bisher die/das (Bezeichnung der Schule), in (Ort)	
	Klasse besucht.	
2	Er/Sie besucht seit	die/das (Bezeichnung der Schule), in (Ort)
	Klasse	
3	Wegen des mit dem Umzug verbundenen Schulwechsels halte ich die Teilnahme an einem <input type="checkbox"/> Umschulungsunterricht <input type="checkbox"/> Nachhilfeunterricht in (Lehrfach)	
	aus folgenden Gründen für notwendig: <input type="checkbox"/> andere Schulart <input type="checkbox"/> andere Fremdsprache im Lehrplan <input type="checkbox"/> Abweichung im Lehrplan <input type="checkbox"/> Abweichungen in der Unterrichtsmethode <input type="checkbox"/> Abweichungen im Lehrstoff <input type="checkbox"/> Abweichungen im Ausbildungs- bzw. Leistungsstand ausschließlich aufgrund des Schulwechsels	
4	Bemerkungen:	

Unterschrift des Schulleiters

Stempel der Schule

Anlage 9

(Vom Antragsteller deutlich auszufüllen und ☒Zutreffendes ankreuzen!)

**Antrag auf Gewährung der Auslagen für einen Kochherd/für Öfen
gemäß § 9 Abs. 3 Sächsisches Umzugskostengesetz (SächsUKG)**

Name, Vorname	
1. Wohnung Eine Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 3 SächsUKG besteht aus einer geschlossenen Einheit von mehreren Räumen, in der ein Haushalt geführt werden kann, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Zu einer Wohnung gehören außerdem Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.	
Hatten Sie am bisherigen Wohnort eine Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 3 SächsUKG? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wurde am neuen Wohnort wieder eine Wohnung im Sinne des § 10 Abs. 3 SächsUKG eingerichtet? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2. Angaben zur bisherigen Wohnung (1) <u>Art</u> <input type="checkbox"/> Mietwohnung <input type="checkbox"/> Eigenheim/Eigentumswohnung (2) <u>Ausstattung mit Kochgelegenheit</u> <input type="checkbox"/> Elektroherd <input type="checkbox"/> Gasherd <input type="checkbox"/> Kohleherd Es handelte sich um einen: <input type="checkbox"/> eigenen Herd <input type="checkbox"/> vermietereigenen Herd	2. Angaben zur neuen Wohnung (1) <u>Art</u> <input type="checkbox"/> Mietwohnung <input type="checkbox"/> Eigenheim/Eigentumswohnung (2) <u>Ausstattung mit Kochgelegenheit</u> <input type="checkbox"/> Elektroherd <input type="checkbox"/> Gasherd <input type="checkbox"/> Kohleherd Es handelt sich um einen: <input type="checkbox"/> eigenen Herd <input type="checkbox"/> vermietereigenen Herd
Nur bei Beantragung der Auslagen für Öfen: (3) <u>Raumheizung</u> Wohnung besteht aus _____ Zimmern und ist ausgestattet mit <input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> Bad <input type="checkbox"/> WC <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Ofen Es handelte sich um: <input type="checkbox"/> eigene Wärmequelle(n) <input type="checkbox"/> vermietereigene Wärmequelle(n)	Nur bei Beantragung der Auslagen für Öfen: (3) <u>Raumheizung</u> Wohnung besteht aus _____ Zimmern und ist ausgestattet mit <input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> Bad <input type="checkbox"/> WC <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Ofen Es handelt sich um: <input type="checkbox"/> eigene Wärmequelle(n) <input type="checkbox"/> vermietereigene Wärmequelle(n)
3. Meine(n) eigenen in der bisherigen Wohnung benutzten Herd/Öfen usw. konnte ich in der neuen Wohnung nicht verwenden, weil	
Ich war daher gezwungen, für die neue Wohnung folgende Gegenstände zu beschaffen (Einzelpreisangabe):	EUR
4. Bemerkungen:	

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und beantrage die Erstattung der Auslagen eines Kochherdes/von Öfen. Die angegebenen Kosten sind mir tatsächlich entstanden. Rechnungen/Einzelpreisnachweise sind beizufügen.

Bei **Mietwohnungen** ist vom Vermieter unten zu bescheinigen, dass der Herd bzw. die Öfen usw. nicht vom Vermieter gestellt wurden bzw. werden. **Bei Eigenheimen und Eigentumswohnungen** ist der Eigentumsnachweis (z. B. Kopie des Kaufvertrages oder des Grundbuchauszugs) erforderlich.

Ort, Datum

Unterschrift

Die Richtigkeit der Angaben zur bisherigen Mietwohnung wird bestätigt. Unterschrift des Vermieters oder seines Beauftragten	Die Richtigkeit der Angaben zur neuen Mietwohnung wird bestätigt. Unterschrift des Vermieters oder seines Beauftragten
--	---

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

Berechnung des Erstattungsbetrages

Gegenstand	Rechnungsbetrag	EUR	Höchstsatz	EUR	Erstattungsbetrag	EUR
Ort, Datum	Sachlich richtig – und – rechnerisch richtig			Summe		

Anlage 10

Stempel der Abrechnungsstelle

Datum: _____

Bearbeiter/in: _____

Telefon: _____

**Bescheinigung
über Höhe der Umzugskostenvergütung
(zur Vorlage beim Finanzamt)**

Herr/Frau _____
Name/Vorname

hat für den Umzug vom _____ bis _____
Datum Datum

von _____
bisherige Wohnanschrift

nach _____
neue Wohnanschrift

Umzugskostenvergütung nach dem Sächsischen Umzugskostengesetz (SächsUKG) in folgender Höhe erhalten:

- 1. Beförderungsauslagen (§ 6 SächsUKG) _____ EUR
 - 2. Reisekosten (§ 7 SächsUKG) für
 - a) Umzugsreise _____ EUR
 - b) Reise(n) zum Suchen und Besichtigen einer Wohnung _____ EUR
 - c) Reise zur Vorbereitung und Durchführung des Umzugs _____ EUR
 - 3. Mietentschädigung (§ 8 SächsUKG)
 - a) für die bisherige Wohnung _____ EUR
 - b) für die neue Wohnung _____ EUR
 - 4. andere Auslagen (§ 9 SächsUKG)
 - a) ortsübliche Maklergebühren _____ EUR
 - b) Auslagen für zusätzlichen Unterricht _____ EUR
 - c) Auslagen für die Beschaffung Kochherd/Öfen _____ EUR
 - 5. Pauschvergütung für sonstige Umzugsauslagen (§ 10 SächsUKG) _____ EUR
 - 6. Auslagen nach § 11 SächsUKG _____ EUR
-
- Gesamtsumme _____ EUR
-
-

Unterschrift

Stück	Gegenstand	RE	Ges.RE
	Übertrag		
	Arbeitszimmer		
	Schreibtisch, bis 1,6 m	12	
	Schreibtisch, über 1,6 m	17	
	Schreibtischstuhl	3	
	Bücherregal, zerlegb., je angef. m	4	
	Aktenschrank, je angef. m	8	
	Stehlampe	2	
	Sessel, ohne Armlehnen	4	
	Sessel, mit Armlehnen	8	
	Tisch, bis 0,6 m	4	
	Tisch, bis 1,0 m	5	
	Tisch, bis 1,2 m	6	
	Tisch, über 1,2 m	8	
	Deckenlampe	2	
	Teppich	3	
	Brücke	1	
	Umzugskarton, bis 80 l	1	
	Umzugskarton, über 80 l	1,5	
	Kinderzimmer/Studio		
	Schrank, bis 2 Türen, nicht zerlegb.	15	
	Schrank, zerlegb., je angef. m	8	
	Bett, komplett	10	
	Kinderbett, komplett	5	
	Etagenbett, komplett	16	
	Bettzeug, je Betteinheit	3	
	Nachttisch	2	
	Kommode	7	
	Schreibpult	7	
	Spielzeugkiste	4	
	Tisch, bis 0,6 m	4	
	Tisch, bis 1,0 m	5	
	Tisch, bis 1,2 m	6	
	Tisch, über 1,2 m	8	
	Laufgitter	1	
	Stuhl, Hocker	2	
	Teppich	3	
	Brücke	1	
	Anbauwand, bis 38 cm Tiefe, je angef. m	8	
	Anbauwand, üb. 38 cm Tiefe, je angef. m	10	
	Deckenlampe	2	
	Kleiderbehältnis	6	
	Umzugskarton, bis 80 l	1	
	Umzugskarton, über 80 l	1,5	
	Diele/Bad		
	Truhe, Kommode	7	
	Hut-Kleiderablage	2	
	Stuhl/Hocker	2	
	Toilettenschrank	2	
	Wäschekorb	2	
	Deckenlampe	2	
	Übertrag		

Stück	Gegenstand	RE	Ges.RE
	Übertrag		
	Teppich	3	
	Umzugskarton, bis 80 l	1	
	Umzugskarton, über 80 l	1,5	
	Küche		
	Buffet, mit Aufsätzen	18	
	Unterteil, je Tür	4	
	Oberteil, je Tür	4	
	Tisch, bis 0,6 m	4	
	Tisch, bis 1,0 m	5	
	Tisch, bis 1,2 m	6	
	Tisch, über 1,2 m	8	
	Stuhl	2	
	Eckbank, je Sitz	2	
	Besenschrank	6	
	Herd	5	
	Geschirrspülmaschine	5	
	Waschmaschine, Trockner	5	
	Kühlschrank/Truhe, bis 120 l	5	
	Kühlschrank/Truhe, über 120 l	10	
	Arbeitsplatte, nicht unterb., je angef. m	1	
	Deckenlampe	2	
	Teppich	3	
	Umzugskarton, bis 80 l	1	
	Umzugskarton, über 80 l	1,5	
	Keller/Speicher/Garten		
	Fahrrad, Moped	5	
	Dreirad, Kinderrad	2	
	Bügelbrett	1	
	Staubsauger	1	
	Autoreifen	1	
	Koffer	1	
	Klapptisch/Klappstuhl	2	
	Kinderwagen	5	
	Leiter, je angefangene m	1	
	Rasenmäher, Motor	5	
	Rasenmäher, Hand	2	
	Schubkarre	4	
	Werkbank, zerlegbar	4	
	Werkzeugschrank	2	
	Werkzeugkoffer	1	
	Ski	2	
	Schlitten	2	
	Blumenkübel/Kasten	1	
	Sonnenschirm	2	
	Tischtennisplatte	3	
	Mülltonne	2	
	Regal, zerlegbar, je angef. m	4	
	Umzugskarton, bis 80 l	1	
	Umzugskarton, über 80 l	1,5	
	Gesamtsumme		

zu berechnen: _____ RE x 10 = _____ m³

(Auftraggeber)

(Unternehmer Umzugsverkehr)

(Datum)

Anlage 12

Merkblatt zur Gewährung von Umzugskostenvergütung

I. Allgemeines

Die Gewährung von Umzugskostenvergütung richtet sich nach dem Sächsischen Umzugskostengesetz (SächsUKG) und der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zum Vollzug des Sächsischen Umzugskostengesetzes (VwV-SächsUKG).

Das Landesamt für Steuern und Finanzen in Dresden ist zuständig für die:

- Prüfung und Bestätigung der von den Berechtigten beim Landesamt für Steuern und Finanzen eingereichten Kostenvoranschläge,
- Bewilligung von Abschlägen auf die zu erwartende Umzugskostenvergütung und die Information der personalverwaltenden Stelle über die Höhe der bewilligten Abschläge,
- Berechnung der Umzugskostenvergütungen, das Erstellen der Bescheide an die Berechtigten sowie Information der personalverwaltenden Stelle über die Höhe der festgesetzten Umzugskostenvergütungen.

Die personalverwaltenden Stellen beziehungsweise die Beschäftigungsbehörden sind zuständig für die:

- Entscheidung über die Zusage der Umzugskostenvergütung und die schriftliche Zusage,
- Anerkennung einer Wohnung als vorläufige Wohnung (§ 11 Abs. 1 SächsUKG),
- Entgegennahme der Anträge auf Umzugskostenvergütung, Prüfung auf Vollständigkeit und Weiterleitung an das Landesamt für Steuern und Finanzen in Dresden,
- Anweisung und Zahlung der Abschläge und der Umzugskostenvergütungen,
- Rückforderung von ohne Rechtsgrund oder zu viel gezahlter Umzugskostenvergütung einschließlich gezahlter Abschläge sowie entsprechende Information des Landesamtes für Steuern und Finanzen.

II. Die Umzugskostenvergütung

1. Voraussetzung für den Anspruch auf Umzugskostenvergütung ist die schriftliche Zusage durch die dafür zuständige Stelle.
2. Umfang der Umzugskostenvergütung
Die Umzugskostenvergütung umfasst:
 - a) Beförderungsauslagen,
 - b) Reisekosten,
 - c) Mietentschädigung,
 - d) andere Auslagen und
 - e) Pauschvergütung für sonstige Umzugsauslagen.
3. Beförderungsauslagen (§ 6 SächsUKG)
Erstattet werden die notwendigen Auslagen für das Befördern des Umzugsgutes von der bisherigen zur neuen Wohnung. Dazu gehören auch die Auslagen für die Versicherung des Umzugsgutes gegen Transport- und Bruchschäden.

3.1 Verfahren bei Inanspruchnahme eines Speditionsunternehmens

Vor der Durchführung des Umzuges hat der Berechtigte mindestens zwei rechtlich und wirtschaftlich selbständige Spediteure unabhängig voneinander und ohne gegenseitige Kenntnis mit der Besichtigung des Umzugsgutes und der Abgabe je eines vollständigen und umfassenden Kostenvoranschlages zu beauftragen. Das Einholen eines Konkurrenzangebotes durch einen Spediteur ist nicht zulässig. Die Besichtigung des Umzugsgutes ist vom Berechtigten im Antrag auf Zahlung eines Abschlages auf Umzugskostenvergütung und im Antrag auf Umzugskostenvergütung zu bestätigen.

Die Kostenvoranschläge müssen einen verbindlichen Gesamtpreis (Festpreis) enthalten. Art und Umfang der einzelnen Leistungen müssen in den Kostenvoranschlägen enthalten sein. Dazu gehören insbesondere:

- a) Umfang des Umzugsgutes, Fracht von Haus zu Haus
- b) Zeitaufwand und Lohnkosten für Be- und Entladen
- c) Nebenleistungen für
 - Ab- und Aufschlagen von Möbeln
 - Ein- und Auspacken
 - Packmaterial sowie Abfuhr des Leermaterials.

Wird der benötigte Laderaum ausnahmsweise anhand einer Umzugsgutliste ermittelt, ist das dafür vorgesehene Formblatt zu verwenden.

Der Berechtigte ist zwar grundsätzlich in der Wahl des Möbelspediteurs frei, erstattet werden jedoch nur die Beförderungsauslagen nach dem vom Landesamt für Steuern und Finanzen bestätigten Kostenvoranschlag unter Abzug der Kosten für nicht erbrachte Teilleistungen. Ist der Umfang des Umzugsgutes höher als im Kostenvoranschlag angegeben, ist dennoch nur der Festpreis erstattungsfähig.

3.2 Umzüge ohne Inanspruchnahme einer Spedition

Erstattet werden nur die nachgewiesenen notwendigen Auslagen. Dies gilt nicht für die vom Berechtigten oder die mit ihm in häuslicher Gemeinschaft lebenden Personen selbst ausgeführten Arbeiten.

4. Reisekosten (§ 7 SächsUKG)

Reisekosten für die Umzugs-, Besichtigungs- und Umzugsvorbereitungsreisen werden wie folgt erstattet:

a) Kosten der Umzugsreise

Die Auslagen für die Umzugsreise des Berechtigten und der zur häuslichen Gemeinschaft gehörenden Personen von der bisherigen zur neuen Wohnung werden wie bei Dienstreisen des Berechtigten erstattet. Tagegeld wird vom Tage des Einladens des Umzugsgutes an bis zum Tage des Ausladens mit der Maßgabe gewährt, dass auch diese beiden Tage als volle Reisetage gelten. Auslagen für eine Übernachtung werden gegen Nachweis für den Tag des Ausladens des Umzugsgutes nur gewährt, wenn eine Übernachtung außerhalb der neuen Wohnung notwendig gewesen ist.

b) Wohnungsbesichtigungsreisen

Die Auslagen für vier Reisen einer Person oder zwei Reisen von zwei Personen zum Suchen oder Besichtigen einer Wohnung werden wie bei Dienstreisen des Berechtigten erstattet. Tagegeld und Übernachtungskostenerstattung wird je Reise für höchstens zwei Reise- und zwei Aufenthaltstage gewährt.

c) Umzugsvorbereitungsreise

Für eine Reise vom neuen Dienort zur bisherigen Wohnung zur Vorbereitung und Durchführung des Umzuges wird Fahrtkostenerstattung oder Wegstreckenentschädigung wie bei Dienstreisen gewährt.

5. Mietentschädigung (§ 8 SächsUKG)

Mietentschädigung wird nur gewährt, wenn für dieselbe Zeit Miete aus zwei Mietverhältnissen (Miete für die bisherige Wohnung und Miete für die neue Wohnung) zu zahlen ist, wobei nur jeweils eine Miete nach den im Gesetz genannten Voraussetzungen erstattet wird. Gemäß § 573c Abs. 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) ist die Kündigung eines Wohnraummietverhältnisses spätestens am dritten Werktag eines Kalendermonats zum Ablauf des übernächsten Monats zulässig. Eine zum Nachteil des Mieters abweichende Vereinbarung ist unwirksam (§ 573c Abs. 4 BGB).

6. Andere Auslagen (§ 9 SächsUKG)

Erstattet werden:

a) die notwendigen ortsüblichen Maklergebühren für die Vermittlung einer Mietwohnung und einer Garage oder die entsprechenden Auslagen bis zu dieser Höhe für eine eigene Wohnung bzw. für den Erwerb eines Grundstücks, auf dem die eigene Wohnung errichtet wird,

b) die Auslagen für durch den Umzug bedingten zusätzlichen Unterricht der Kinder (Bescheinigung der Schule ist erforderlich) und zwar bis zu 40 Prozent des im Zeitpunkt der Beendigung des Umzuges maßgebenden Endgrundgehaltes der Besoldungsgruppe A 12 des Sächsischen Besoldungsgesetzes (SächsBesG) für jedes Kind,

c) Auslagen für einen Kochherd (Höchstbetrag 250 EUR) bzw. Öfen oder andere Heizungseinrichtungen (Höchstbetrag 170 EUR für jedes Zimmer) unter der Voraussetzung, dass deren Beschaffung beim Bezug der neuen Wohnung notwendig ist.

7. Pauschvergütung für sonstige Umzugsauslagen (§ 10 SächsUKG)

Mit der zu gewährenden Pauschvergütung werden alle sonstigen, nicht in den §§ 6 bis 9 SächsUKG berücksichtigten Umzugsauslagen pauschal abgegolten. Sie wird, wenn die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind, ohne Nachweis bestimmter Aufwendungen gewährt. Die Pauschvergütung beträgt für Verheiratete oder Lebenspartner 850 EUR und für Ledige 450 EUR. Dem Verheirateten oder Lebenspartner sind die in § 10 Abs. 2 SächsUKG genannten Berechtigten gleichgestellt. Leben im Haushalt des Berechtigten ledige Kinder, Stiefkinder oder Pflegekinder oder andere in § 6 Abs. 3 Satz 3 SächsUKG genannte Personen, erhöht sich dieser Betrag um jeweils 250 EUR, wenn sie auch nach dem Umzug mit dem Umziehenden in häuslicher Gemeinschaft leben. Berechtigte, die unmittelbar vor dem Umzug keine Wohnung hatten oder nach dem Umzug eine Wohnung nicht eingerichtet haben, erhalten eine verminderte Pauschvergütung nach § 10 Abs. 4 SächsUKG.

III.

Verfahren

1. Umzugskostenvergütung bei Bezug einer vorläufigen Wohnung

Wird vor dem Umzug in eine endgültige Wohnung eine vorläufige Wohnung bezogen, können die Umzugskosten auch für diesen Umzug erstattet werden, wenn diese Wohnung vorher von der dafür zuständigen Stelle als vorläufige Wohnung schriftlich anerkannt wurde. Ein entsprechender Antrag ist durch den Berechtigten rechtzeitig zu stellen und zu begründen. Bis zum Umzug in die endgültige Wohnung kann eine Wohnung nur einmal als vorläufige Wohnung anerkannt werden.

2. Einreichung der Kostenvoranschläge bei Inanspruchnahme eines Spediteurs
Der Berechtigte hat die Kostenvoranschläge so rechtzeitig unmittelbar bei dem
Landesamt für Steuern und Finanzen
Referat 338D
Postfach 10 06 55
01076 Dresden
einzureichen, dass eine Kostenprüfung vor der Auftragserteilung erfolgen kann und gegebenenfalls erforderliche Vergleichsangebote eingeholt werden können.
3. Abschlagszahlung
Zur Bestreitung der anfallenden Umzugsauslagen kann unmittelbar beim Landesamt für Steuern und Finanzen in Dresden eine Abschlagszahlung beantragt werden. Sie kann bis zur Höhe der voraussichtlich zu erwartenden Umzugskostenvergütung, abgerundet auf je volle 50 EUR, gewährt werden. Dem Antrag sind die unter nachstehender Nummer 5 Buchst. a bis c genannten Unterlagen beizufügen.
4. Abrechnung der Umzugskostenvergütung
Die Umzugskostenvergütung wird nach Beendigung des Umzuges gewährt. Sie ist innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr bei der Beschäftigungsbehörde schriftlich zu beantragen. Die Frist beginnt mit dem Tage nach Beendigung des Umzuges. Umzugskostenvergütung wird nicht gewährt, wenn nicht innerhalb von 5 Jahren nach Wirksamwerden der Zusage der Umzugskostenvergütung umgezogen wird.
5. Form des Antrages
Die zu verwendenden Vordrucke sind im Landesweb des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen unter „Fachinformationen/Infoportal RKV, UKV, TG“ sowie im Internet unter dem Link „<http://www.revosax.sachsen.de/>“ abrufbar. Dem Antrag der Umzugskostenvergütung sind folgende Unterlagen beizufügen:
 - a) Versetzungsverfügung oder andere Personalverfügung,
 - b) Umzugskostenzusage,
 - c) Kostenvoranschläge,
 - d) für alle mit dem Antrag geltend gemachten Kosten die entsprechenden ausgefüllten Vordrucke, Belege und Nachweise.
6. Bei bestehenden Unsicherheiten z. B. zum Verfahren bei Inanspruchnahme eines Speditionsunternehmens (vorstehend unter Ziffer II Nr. 3.1), bei Umzügen ohne Inanspruchnahme einer Spedition (vorstehend unter Ziffer II Nr. 3.2) oder zum Umfang der Umzugskostenvergütung wird zur Vermeidung von Nachteilen bei der Abrechnung der Umzugskostenvergütung empfohlen, das Landesamt für Steuern und Finanzen, Referat 338 D, in Dresden, im Vorfeld zu kontaktieren.